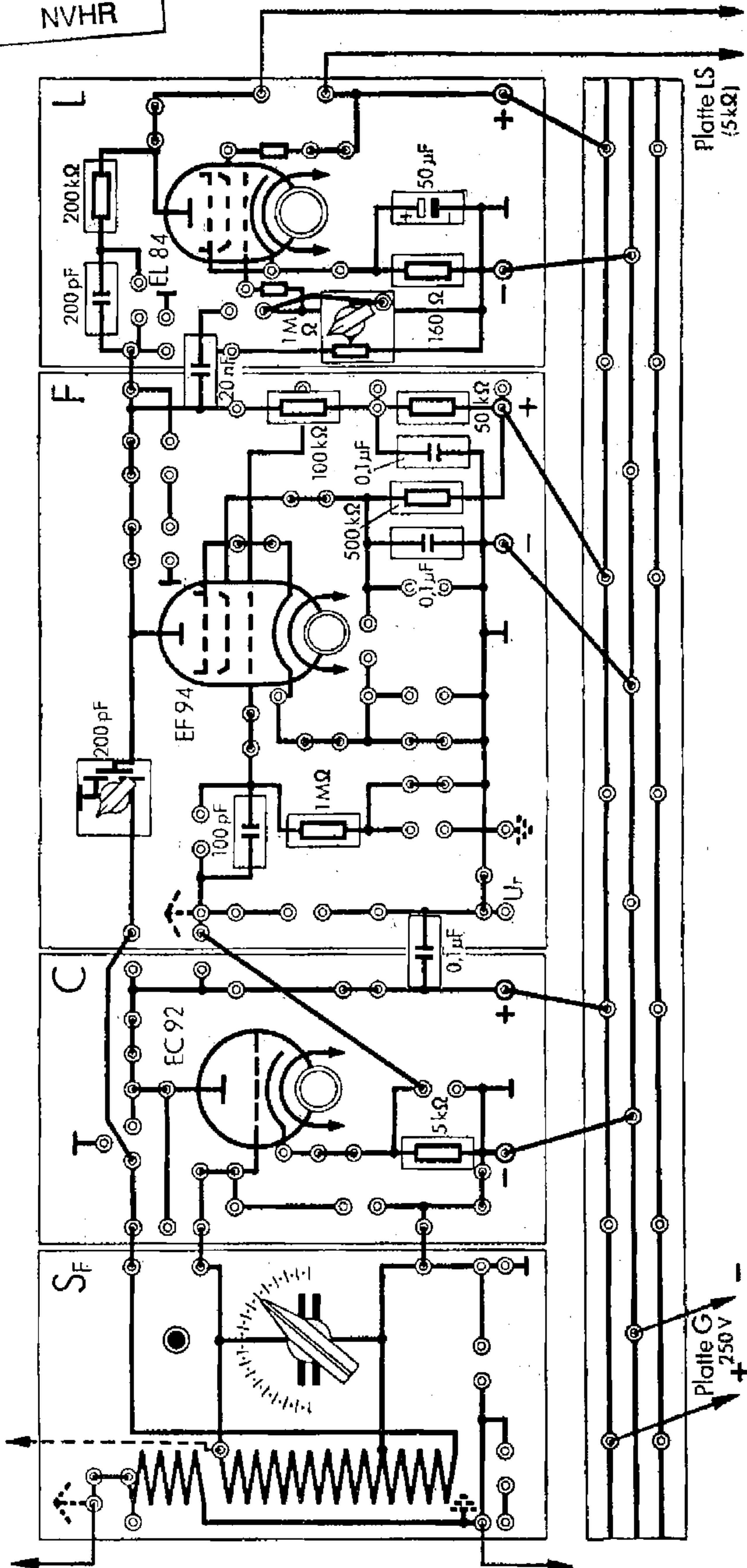


# Audion-Einkreisempfänger mit Kathodenverstärker

3.4123

Ver. v. Historie v/d Radio

ARCHIEF  
DOCUMENTATIEDIENST  
NVHR



**Allgemeines:** Eine interessante Variante in der Reihe der Verstärkerschaltungen stellt der Kathodenverstärker dar, bei dem die Anode auf dem Wechselfspannungspotential Null liegt. Er wird zwar weniger in der Rundfunktechnik gebraucht als auf anderen Gebieten der Elektronik, erscheint aber dennoch wichtig genug, um ihn auch hier mit einem Beispiel aufzunehmen.

Während in den üblichen Audionschaltungen der Schwingkreis durch die parallel zu ihm liegende (Gitter-) Gleichrichtungsstrecke stark gedämpft wird und deshalb wenig trennscharf ist, ist das nicht mehr der Fall, wenn man zwischen ihm und die Audionstufe eine Kathodenverstärkerstufe schaltet. Erstaunlich ist der geringe Aufwand für dieses zusätzliche Glied: eine Röhre und ein Widerstand, allenfalls dazu noch ein Kondensator!

Die gesamte Schaltung besteht somit aus Schwingkreis, Kathodenverstärker, Audion und NF-Stufe mit Lautsprecher.

**Zubehör:** 1 Aufbaurahmen

1 Netzteil (Platte N<sub>g</sub> mit Röhre EZ 80 oder Platte N<sub>s</sub>, dazu Platte G) nach Bestückungsplan N (1.11)

1 Schwingkreisplatte S<sub>F</sub> mit Festspulen

1 Platte C nach Bestückungsplan  $\frac{C}{HF}$  (1.312) mit Röhre EC 92

1 Platte F nach Bestückungsplan  $\frac{F}{Dem}$  (1.42) mit Röhre EF 94

1 Platte L nach Bestückungsplan  $\frac{L}{E}$  (1.44) mit Röhre EL 84

1 Platte LS nach Bestückungsplan LS (1.7)

Verbindungsschnüre (weiß, rot und gelb)

Kurzschlußstecker (weiß und rot)

**Aufbau:** siehe Bild.

**Erläuterungen:** Angaben über die hier erstmalig vorkommende Endröhre EL 84 finden sich auf dem Datenblatt am Ende der Kartei.

**Bemerkungen:** Schwingneigung kann man durch Einschaltung eines Kondensators (C nach Bestückungsplan 1.42) bekämpfen.